



**Pressemitteilung:**

ÖDP Landesverband NRW

FOR IMMEDIATE RELEASE

9. Oktober 2018

**ÖDP NRW sieht Erfolg für die Verteidigung des Hambacher Forsts**

## **Hambach-Demo ein fantastischer Erfolg**

### **Nutzlose Braunkohle-Kraftwerksreserve sofort stilllegen!**

(Kerpen/Münster/Düsseldorf) – „Die Demonstration am Hambacher Forst war ein fantastisches Zeichen für einen raschen Braunkohleausstieg“, so die Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP) Nordrhein-Westfalen. Die ÖDP nahm mit einer großen Delegation von Mitgliedern aus einer Vielzahl von ÖDP-Landesverbänden an der Demonstration teil.

„Nachdem weit über 50.000 Menschen in Hambach gegen die Braunkohleverstromung und für den Erhalt des Hambacher Forstes demonstriert hatten, ist nun die NRW-Landesregierung am Zuge, den Bürgerwillen ernst zu nehmen.“ So die ÖDP NRW auf ihrer Landesvorstandsitzung am Dienstag. Auch stelle diese Großdemonstration ein deutliches Zeichen an die Kohlekommission dar, den Braunkohleausstieg ratschest möglichst umzusetzen, so die ÖDP NRW.

Die ÖDP NRW fordert in diesem Zusammenhang die sofortige Stilllegung der Braunkohle-Reservekraftwerke. Diese Reservekraftwerke verbrennen sinnlos Braunkohle, erzeugen CO<sub>2</sub>, aber keinen Strom. Bisher kam diese Kraftwerksreserve noch nie zum Einsatz. Gaskraftwerke können flexibler aktiviert werden und verursachen weniger CO<sub>2</sub>. Deren Kapazität wäre für eine schwankende Stromversorgung voll ausreichend, ist billiger und erzeugt bedeutend weniger CO<sub>2</sub>.

Experten des Öko-Instituts im Auftrag von GREENPEACE haben ermittelt, dass sich durch die Änderung der Reihenfolge des Einsatzes der Kraftwerksreserve der CO<sub>2</sub>-Ausstoß um 79 Millionen Tonnen p. a. senken ließe, das wären ca. 25 % des CO<sub>2</sub>-Volumens des gesamten stromerzeugenden Sektors.

Für den Einsatz der Gaskraftwerke als Kraftwerksreserve wäre auch keine Rodung des Hambacher Forst erforderlich.

Für den „Leerlauf“ der Kohlekraftwerke erhalten die Kraftwerksbetreiber eine riesige Summe: Für 2017 hätten die beiden Übertragungsnetzbetreiber Tennet und Amprion 85 Millionen Euro erhalten. Für das Jahr 2018 beläuft sich die Rechnung auf insgesamt 149 Millionen Euro, so eine Auskunft der Bundesregierung. Diese Kosten tragen letztlich die Bürgerinnen und Bürger und bezahlen damit für einen gigantischen Umweltfrevel, so die ÖDP.

---

Die Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP) wurde 1982 als Bundespartei gegründet. Die ÖDP hat derzeit bundesweit ca. 6600 Mitglieder und über 470 Mandatsträger auf der Gemeinde-, Stadt- und Kreisebene, ist in Bezirkstagen vertreten, stellt Bürgermeister und stellv. Landräte und ist seit 2014 auch im Europäischen Parlament vertreten. Damit zählt die ÖDP zu den zwölf größten Parteien Deutschlands.

Wer wir sind ...

In der Ökologisch-Demokratischen Partei (ÖDP) arbeiten Menschen, die gemeinwohlorientiert denken und handeln. Der oberste Grundsatz unseres politischen Handelns ist, dass wir nicht nur an uns selbst denken, sondern auch solidarisch an alle Menschen auf unserer Erde und an die zukünftigen Generationen. Wir entwickeln zukunftsfähige Lösungen für Mensch, Tier und Umwelt mit dem Ziel einer lebenswerten, gerechten und friedvollen Gesellschaft. Der Grundsatz „Mensch vor Profit“ steht im Mittelpunkt unserer Politik. Wir lösen die Umwelt- und die Armutfrage gemeinsam, indem wir ökonomische, ökologische und soziale Zusammenhänge ehrlich und weitsichtig betrachten.

**Pressekontakt:**  
**Ökologisch Demokratische Partei (ÖDP), Landesverband NRW**  
**-Landespressestelle-**  
Weseler Str. 19 - 21  
48151 Münster

Telefon            0251 / 760 267 45  
E-mail:            [presse@oedp-nrw.de](mailto:presse@oedp-nrw.de)  
Internet:           [www.oedp-nrw.de](http://www.oedp-nrw.de)  
Vorstand:         <https://www.oedp-nrw.de/partei/organisation/landesvorstand/>  
V.i.S.d.P.:         Martin.Schauerte@oedp.de (Landesvorsitzender)  
###

---

---